

Leistungsverzeichnis

25/004 Gewässerunterhaltung im Verbandsgebiet "Fläming-Elbaue" Los 1

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Summe geprüft netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
25/004	LV: Gewässerunterhaltung im Verbandsgebiet "Fläming-Elbaue" Los 1	
Vorbemerkungen		
Das Leistungsverzeichnis beinhaltet den durchschnittlichen, jährlichen Unterhaltungsumfang.		
Der AN hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gewässereigenschaften und örtlichen Gegebenheiten sowie Zufahrts-/Querungsmöglichkeiten und dessen Zustand zu informieren. Sämtliche Leistungen für das Einrichten und Beräumen der Baustelle sind die Einheitspreise einzukalkulieren.		
Einrichtung- und Lagerflächen können vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt werden und sind daher vom AN zu beschaffen. Unterhaltung und Wiederinstandsetzung von Lagerplätzen und Einrichtungsflächen gehen zu Lasten des AN.		
Die Unterhaltung und Reinigung der durch den Baustellenverkehr beanspruchten Verkehrsflächen erfolgt selbständig durch den AN und wird nicht gesondert vergütet.		
Regelmäßige Abstimmungen mit Flächeneigentümer bzw. Pächter über die zeitliche und räumliche Abfolge der zu erbringenden Leistung wird nicht gesondert vergütet. Aufwendungen zur Feststellung der örtlichen „Baufreiheit“ im Bereich der landwirtschaftlichen genutzten Flächen sind einzukalkulieren. Die technologische Abfolge sowie die Transportmittel und Baugeräte sind entsprechend den Standortbedingungen, den zu erwartenden Witterungsbedingungen zu wählen und einzukalkulieren.		
Bei sämtlichen Unterhaltungsarbeiten hat der AN, den für die umfängliche Erfüllung der Leistung erforderlichen Personal-/Maschinenaufwand, auch unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Unfallschutzes, einzukalkulieren.		
Beim Los 1 befindet sich der Großteil der Gewässer im Stadtgebiet der Lutherstadt Wittenberg, wo mit besonders vielen Sachverhalten gerechnet werden muss (Sondernutzung, Straßensperrung, Publikums-verkehr, beengte Verhältnisse, sehr viele Anlagen am Gewässer u.a.m).		

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzufüsse
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.	<p>Titel: Böschungsmahd</p> <p>1. Böschungsmahd (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer), Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses (bei beidseitiger Mahd erfolgt die Vergütung des Einheitspreises mit 200%), Mahd der gegenüberliegenden Böschungsseite mittels Auslegermähwerk bis 8,50 m) Die Schnitthöhe beträgt 3 bis 5 cm. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken, Steine, Holzreste und sonstigen Anlagen im Durchschnitt aller 50 m und 30% Röhrichtbestand) Einsatz von Kleintechnik wegen begrenzten Arbeitsraum!</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.1.	<p>Untertitel: maschinelle Böschungsmahd Die nachstehenden Hinweise sind bei der Kalkulation der jeweiligen Einheitspreise im gesamten LV mit heranzuziehen. (einschließlich aller notwendigen Hilfs- und Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer, Beladung, Transporttechnik und Personal) bzw. (bei beidseitiger Mahd erfolgt die Vergütung des Einheitspreises mit 200 %)</p>	
1.1.1.	<p>Böschungsmahd (Böschungen < 1,50 m Länge) Ablage an OK Gewässer Böschungsmahd (Böschungen < 1,50 m Länge, i.M. 1,40 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers Wasserlauf einseitig bei mittleren bis starken Bewuchs mähen. Die Mahd umfasst die Böschungen und die Böschungsrandsstreifen (bis 0,30 m Breite). Anzahl der Schnitte: 1 Stück Neigung der Fläche: 1 : 1 bis 1 : 2 Anfallendes Mähgut ist aus dem Gewässer vollständig zu beräumen.</p> <p>Abrechnung nach Länge des Gewässers 10,00 km _____</p>	
1.1.2.	<p>Böschungsmahd (Böschungen < 1,50 m Länge) Ablage auf Böschung Böschungsmahd (Böschungen < 1,50 m Länge, i.M. 1,40 m) mit Ablage Mähgut auf der Böschung des Gewässers Leistung wie unter 1.1.1. in vollem Wortlaut beschrieben - jedoch Mähgut wird im Bereich des Gewässers auf der Böschung, hauptsächlich im oberen Drittel der Böschung gleichmäßig abgelagert und verbleibt dort.</p> <p>Abrechnung nach Länge des Gewässers 30,00 km _____</p>	
1.1.3.	<p>Böschungsmahd (Böschungen > 1,50 m Länge) Ablage an OK Gewässer Böschungsmahd (Böschungen > 1,50 m Länge, i.M. 3,00 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers Sonst wie unter 1.1.1. in vollem Wortlaut beschrieben.</p> <p>Abrechnung nach Länge des Gewässers 10,00 km _____</p>	
1.1.4.	<p>Böschungsmahd (Böschungen > 1,50 m Länge) Ablage auf Böschung Böschungsmahd (Böschungen > 1,50 m Länge, i.M. 3,00 m) mit Ablage Mähgut auf der Böschung des Gewässers Sonst wie unter 1.1.2. in vollem Wortlaut beschrieben.</p> <p>Abrechnung nach Länge des Gewässers 20,00 km _____</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzufüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.1.5.	Böschungsmahd (Böschungen > 5,50 m Länge) Ablage auf Böschung Böschungsmahd (Böschungen > 5,50 m Länge, i.M. 6,80 m) mit Ablage Mähgut auf der Böschung des Gewässers Sonst wie unter 1.1.2. in vollem Wortlaut beschrieben.	
	Abrechnung nach Länge des Gewässers 1,00 km	
1.1.6.	Gewässerrandstreifen mähen oder schlegeln Gewässerrandstreifen mähen oder schlegeln Ausführung; maschinell und nur nach Anweisung des Auftraggebers, Breite bis 3,50 m Schnitthöhe ca. 10 cm, Mahd-/Schlegelgut bleibt vor Ort.	
	Abrechnung nach Aufmaß 2.720,00 m ²	
	Summe Untertitel 1.1. maschinelle Böschungsmahd	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.2.	<p>Untertitel: manuelle Böschungsmahd (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten) Anzahl der Einzelgewässer 6 Stück mit Abschnitten von 5,0 m bis 210,0 m.</p>	
1.2.1.	<p>Böschungsmahd (Böschungen < 5,50 m Länge) Ablage an OK Gewässer Böschungsmahd (Böschungen < 5,50 m Länge, i.M. 2,80 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers Wasserlauf einseitig bei mittleren bis starken Bewuchs mähen. Die Mahd umfasst die Böschungen und die Böschungsrandsstreifen (bis 0,30 m Breite). Anzahl der Schnitte: 1 Stück Neigung der Fläche: 1 : 1 bis 1 : 2 Anfallendes Mähgut ist aus dem Gewässer vollständig zu beräumen.</p>	
	<p>Abrechnung der gemähten Fläche nach Aufmaß 850,00 m² _____</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Untertitel 1.2. manuelle Böschungsmahd _____</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Titel 1. Böschungsmahd _____</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.	<p>Titel: Sohlkrautung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen im Durchschnitt aller 50 m sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten) Ausführung der Sohlkrautung wechselseitig, abschnittsweise, in Teilabschnitten mit Freihaltung der Stromrinne. Böschungsfüße schonen. Stromlinienkrautung 30%. Bewuchs mit 80% Röhricht und 20% sonstiger Bewuchs der Gewässersohle Die Gewässerbreite ist die Sohlbreite. Bei trockenen Gräben wird die Gewässersohle ausgemäht und die Vergütung erfolgt mit den Positionen der Böschungsmahd größer/kleiner 1,50 m Böschungslänge. Eine separate Vergütung der <u>Sohlmahd</u> bei trockenen Gräben erfolgt somit nicht! Die <u>Sohlkrautung</u> erfolgt bis zur Gewässersohle, bei Natura-2000 Gewässer – 10 cm über Gewässersohle. Einsatz von <u>Kleintechnik</u> wegen begrenztem Arbeitsraum!</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.1.	Untertitel: maschinelle Sohlkrautung	
2.1.1.	Sohlkrautung (Gewässerbreite < 1,50 m) Ablage an OK Gewässer	
	<p>Sohlkrautung (Gewässerbreite < 1, 50 m, i.M. 1,30 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers Wasserlauf bei mittlerer bis starken Bewuchs krauten. Die Krautung umfasst Teilbreiten der Gewässersohle und bis auf Gewässergrund Anzahl der Schnitte : 1 Anfallendes Mähgut ist aus dem Gewässer vollständig zu beräumen und auf der Oberkante des Gewässers in einer Breite bis 3,0 m ab zu lagern bzw. bei Abfuhr auf Haufen zu setzen im Abstand von ca. 20 m Abrechnung nach Länge des Gewässers <div style="text-align: right;">35,00 km</div></p>	
2.1.2.	Sohlkrautung (Gewässerbreite > 1,50 m) Ablage an OK Gewässer	
	<p>Sohlkrautung (Gewässerbreite > 1,50 m, i.M. 2,50 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers Sonst wie unter 2.1.1. in vollem Wortlaut beschrieben. Abrechnung nach Länge des Gewässers (km). <div style="text-align: right;">15,00 km</div></p>	
	Summe Untertitel 2.1. maschinelle Sohlkrautung	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
<p>2.2.</p>	<p>Untertitel: manuelle Sohlkrautung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten) Ausführung der Sohlkrautung wechselseitig, abschnittsweise, in Teilabschnitten mit Freihaltung der Stromrinne. Anzahl der Einzelgewässer 5 Stück mit Abschnitten von 5,0 m bis 210,0 m. Stromlinienkrautung 30%. 80% Röhricht und 20% sonstiger Bewuchs der Gewässersohle</p>	
<p>2.2.1.</p>	<p>Sohlkrautung (Gewässerbreite < 3,50 m) Ablage an OK Gewässer Sohlkrautung (Gewässerbreite < 3,50 m, i.M. 1,80 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers, Grabentiefe bis 3,50 m Wasserlauf bei mittleren bis starken Bewuchs krauten. Die Krautung umfasst Teilbreiten der Gewässersohle und bis auf Gewässergrund. Anzahl der Schnitte: 1 Stück Anfallendes Mähgut ist aus dem Gewässer vollständig zu beräumen und auf der Oberkante des Gewässers in einer Breite bis 3,00 m abzulagern.</p> <p>Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle 450,00 m²</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Untertitel 2.2. manuelle Sohlkrautung _____</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Titel 2. Sohlkrautung _____</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.	<p>Titel: Grundräumung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen im Durchschnitt aller 50 m sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten)</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.1.	Untertitel: maschinelle Grundräumung	
3.1.1.	Grundräumung (Gewässerbreite < 1,50 m, i.M. 1,30 m)	
	Offenes Gewässer säubern und nachprofilieren, Vorflut	
	wieder herstellen,	
	Sohlbreite: über 0,20 m bis 1,50 m	
	Grabentiefe: bis 3,50 m	
	Aushubmenge einschl. Räumgut i.M.: 0,01 m ³ bis 0,35 m ³ /m	
	Räumtiefe im Mittel 0,25 m	
	Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	
	Anfallendes Räumgut ist aus dem Gewässer vollständig zu entfernen und auf der Oberkante des Gewässers in einer Breite bis 3,00 m abzulagern.	
	Abrechnung nach Länge des Gewässers	
	6,00 km	
3.1.2.	Grundräumung (Gewässerbreite > 1,50 m, i.M. 2,80 m)	
	Sonst Leistung wie unter 3.1.1. in vollem Wortlaut	
	beschrieben, jedoch Sohlenbreite über 1,50 m, Grabentiefe	
	bis 4,50 m, Aushubmengen einschl. Räumgut i.M. von 0,38	
	bis 0,70 m ³ /m, Räumtiefe im Mittel 0,25 m	
	Abrechnung nach Länge des Gewässers	
	5,00 km	
3.1.3.	Grundräumung (Gewässerbreite < 0,50 m, i.M. 0,40 m)	
	Sonst Leistung wie unter 3.1.1. in vollem Wortlaut	
	beschrieben, jedoch Sohlenbreite über 0,10 bis 0,50 m,	
	Grabentiefe bis 4,0 m, Aushubmengen einschl. Räumgut i.M.	
	von 0,01 bis 0,15 m ³ /m, Räumtiefe im Mittel 0,25 m	
	Abrechnung nach Länge des Gewässers	
	2,00 km	
	Summe Untertitel 3.1. maschinelle Grundräumung	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.2.	<p>Untertitel: manuelle Grundräumung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten) Anzahl der Einzelgewässer 5 Stück mit Abschnitten von 5,0 m bis 80,0 m.</p>	
3.2.1.	<p>Grundräumung (Gewässerbreite bis 2,50 m) Offenes Gewässer säubern und nachprofilieren, Vorflut wieder herstellen, Sohlbreite: über 0,20 m bis 1,20 m Grabentiefe: bis 4,00 m Aushubmenge einschl. Räumgut i.M.: 0,01 m³ bis 0,30 m³/m Räumtiefe im Mittel 0,25 m Anfallendes Räumgut ist aus dem Gewässer vollständig zu entfernen und auf der Oberkante des Gewässers in einer Breite bis 3,00 m abzulagern.</p>	
	<p>Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle 18,000 m³</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Untertitel 3.2. manuelle Grundräumung _____</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Titel 3. Grundräumung _____</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.	Titel: Räumgut (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses.	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.1.	Untertitel: Verteilung und Einplanierung Räumgut	
4.1.1.	Räumgut verteilen	
	<p>Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut am Grabenrand zerkleinern und verteilen auf einer Breite bis 3,0 m, Zerkleinerung Räumgut bis auf 2 cm Länge) In der Position ist ein bis zu viermaliges Überfahren des zu schlegelnden Räumgutes mit dem Schlegler einzurechnen.</p>	
	<p>Abrechnung nach Länge des Gewässers 40,00 km _____</p>	
4.1.2.	Räumgut einplanieren	
	<p>Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut am Grabenrand zerkleinern und einplanieren auf einer Breite bis 15,00 m an Ackerflächen einplanieren. Zerkleinerung Räumgut: bis auf 2,00 cm Länge, In der Position ist ein bis zu viermaliges Überfahren des zu schlegelnden Räumgutes mit dem Schlegler einzurechnen. Einplanierung mit geeignetem Gerät, Planie +/- 4 cm</p>	
	<p>Abrechnung nach Länge des Gewässers 10,00 km _____</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Untertitel 4.1. Verteilung und Einplanierung Räumgut _____</p>	
	<p style="text-align: right;">Summe Titel 4. Räumgut _____</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.	Titel: Transport (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Umsetzen mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer, Beladung, Transporttechnik und Personal) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Einzelgewässer 6 Stück mit Abschnitten von 5,0 bis 210,0 m	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.1.	Untertitel: Transport Räumgut	
5.1.1.	Transport Räumgut bis 5,00 km	
	Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut vom Grabenrand laden und abtransportieren.	
	Entfernung: einfache Strecke bis 5,00 km	
	Räumgut geht in Eigentum des AN über.	
	Aufmaß gemeinsam mit AG vor Abtransport.	
	Abrechnung nach Aushubmenge	
	25,000 m ³	
5.1.2.	Transport Räumgut über 5,00 km bis 15,00 km	
	Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut vom Grabenrand laden und abtransportieren.	
	Entfernung: einfache Strecke 5,00 km bis 15,00 km	
	Räumgut geht in Eigentum des AN über.	
	Aufmaß gemeinsam mit AG vor Abtransport.	
	Abrechnung nach Aushubmenge	
	20,000 m ³	
5.1.3.	Transport Räumgut über 15,00 km	
	Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut vom Grabenrand laden und abtransportieren.	
	Entfernung: einfache Strecke über 15,00 km bis 40 km	
	Räumgut geht in Eigentum des AN über.	
	Aufmaß gemeinsam mit AG vor Abtransport.	
	Abrechnung nach Aushubmenge	
	20,000 m ³	
	Summe Untertitel 5.1. Transport Räumgut	
	Summe Titel 5. Transport	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
6.	Titel: Räumung Durchlässe und Brücken (Manuelles Räumen einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Die Ablagerung des Räumgutes erfolgt an Oberkante Graben. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen) Räumen von Sedimenten, Stein- und Holz- und sonstigen Ablagerungen.	
6.1.	Räumung von Durchlass Räumung von Durchlass (mit einem Rohrdurchmesser von 0,20 bis 1,50 m, Länge bis 10,00 m) Manuelles Räumen. Abrechnung nach Aufmaß <div style="text-align: right;">3,000 m³ _____</div>	
6.2.	Räumung von Brücke Räumung von Brücke (in einer Größe von Breite 0,60 bis 8,00 m, Höhe 0,80 bis 3,50 m, Länge 3,00 bis 25,00 m) und Räumung von Durchlässen mit einem Rohrdurchmesser über 1,50 m Abrechnung nach Aufmaß (m ³). <div style="text-align: right;">5,000 m³ _____</div>	
Summe Titel 6. Räumung Durchlässe und Brücken		

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzufüsse
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
7.	<p>Titel: Böschungs- und Sohlensicherung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen) Anzahl der Einzelgewässer 3 Stück mit Abschnitten von 3,0 m bis 30,0 m. Die bisherige Sohlbreite vom Gewässer muss erhalten bleiben.</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
7.1.	Untertitel: Einbau von Faschinen, Rasensoden und Mischboden	
7.1.1.	Einbau Faschinen einfach	
	<p>Lieferung und Einbau von toten Faschinenwalzen aus Laubholz oder Nadelholz (keine Weide oder Erle) zur Sicherung des Böschungsfußes, Durchmesser der Faschinen 30-40cm, Bindung mit verzinktem Draht 2,8 mm. Die Faschinen sind durch Lärchen- oder Robinienholzpfähle aller 80 cm zu sichern – auf 3 m Faschine insgesamt 5 Holzpfähle – Pfahlstärke 12 – 15 cm, Pfahllänge 1,20 m, vorgesezte Pfähle zur Wiederherstellung der Böschung ist je nach Notwendigkeit kulturfähiger, bindiger Erdstoff aufzutragen (bis 0,5 m³/m kostenfrei) und die Böschung zu profilieren.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß in m</p>	
	35,00 m	
7.1.2.	Einbau Faschinen doppelt	
	<p>Sonst wie Pos. 7.1.1. Einbauart ist übereinander</p>	
	<p>Abrechnung nach Aufmaß in (m).</p>	
	20,00 m	
7.1.3.	Lieferung und Einbau Rasensoden	
	<p>Rasensoden mind. 25 cm x 25 cm x 8 cm liefern und fachgerecht einbauen. Einschließlich aller Hilfs- und Nebenarbeiten.</p>	
	<p>Abrechnung nach Aufmaß in (m²).</p>	
	35,00 m ²	
7.1.4.	Lieferung und Einbau von kulturfähigem, bindigen Mischboden	
	<p>Bindigen Mischboden liefern und fachgerecht einbauen im Böschungsbereich mit Lieferscheinen als Nachweis</p>	
	<p>Abrechnung nach Aufmaß in (m³).</p>	
	15,000 m ³	
Summe	Untertitel 7.1. Einbau von Faschinen, Rasensoden und Mischboden	
	Summe Titel 7. Böschungs- und Sohlensicherung	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
8.	Titel: Böschungsansaat	
8.1.	Böschungsrasen liefern und ausbringen	
	Lieferung und Ausbringung von Böschungsrasen auf vorher profilierter, hergerichteter Fläche.	
	Aufwandmenge ca. 30g/m²	
	Saatgut nach Ausbringung einharken, je nach Notwendigkeit ist im Ansaatjahr ein Pflegeschnitt auszuführen.	
	Einschließlich aller Hilfs- und Nebenarbeiten.	
	Abrechnung nach Aufmaß in vollen (m ²).	
	450,00 m ²	<hr/>
	Summe Titel 8. Böschungsansaat	<hr/> <hr/>

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
9.	Titel: Holzungen	
9.1.	Untertitel: Entbuschung	
	(einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer)	
	Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses.	
	(Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen) Anzahl der Einzelgewässer 3 Stück mit Abschnitten von 3,0 m bis 30,0 m.	
9.1.1.	Gehölzwuchs (Hecken und Buschwerk) entfernen	
	Gehölzwuchs – dichtstehendes Hecken und Buschwerk - direkt über Erdboden abschneiden, anfallendes Material geht in Eigentum des AN über, ist zu häckseln und zu entsorgen, Gehölze bis 5,0 m Wuchshöhe, Stammdurchmesser bis 11 cm	
	Neigung der Fläche 1 : 1 bis 1 : 2 , Abrechnung nach Aufmaß in m ²	
	150,00 m ²	
9.1.2.	Gehölz mit Stubben entfernen	
	Sonst wie Pos. 9.1.1., jedoch Entfernung mit Stubben aus dem Erdreich	
	Neigung der Fläche 1:1 bis 1:2	
	Planie +- 5 cm der Bearbeitungsfläche	
	Abrechnung nach Aufmaß (m ²)	
	120,00 m ²	
	Summe Untertitel 9.1. Entbuschung	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	--	-----------------	---------------

9.2.	<p>Untertitel: Lichtraumprpofil herstellen (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen), Anzahl der Einzelgewässer 12 Stück mit Abschnitten von 2,0 bis 135,0 m. Die durchschnittliche Entfernung der einzelnen Abschnitte beträgt 9 km zu 2 verschiedenen Zeiträumen. Gehölzschnitt komplett aus dem Gewässer entfernen Ausführung nur auf Anweisung des Auftraggebers</p>		
-------------	--	--	--

9.2.1.	<p>Lichtraumprofil herstellen durch Entfernung Äste und Zweige Gehölzwuchs – Äste und Zweige – direkt am Stamm abschneiden gemäß ZTVA-Baumpflege, anfallendes Material geht in Eigentum des AN über, ist zu häckseln und zu entsorgen, Häckselgut geht in Eigentum des AN über Lichtraum bis 4,0 m Wuchshöhe, Astdurchmesser bis 11 cm Neigung der Fläche 1 : 1 bis 1 : 2, Abrechnung nach Aufmaß in m²</p>		
--------	--	--	--

1.260,00 m² _____

Summe Untertitel 9.2. Lichtraumprpofil herstellen _____

Summe Titel 9. Holzungen _____

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
10.	<p>Titel: Stundenlohnarbeiten (Stundenlohnarbeiten sind vor Ausführung anzuzeigen, Technik mit Bedienpersonal) Stundensatz für das Gerät, einschl. der Vorhaltekosten (Abschreibungen und Verzinsungen) sowie die Betriebskosten (Verbrauch von Betriebs- und Wartungskosten, Energie und Reparaturkosten) Die An – und Abfahrt mittels Transporter für den Transport der Arbeitskräfte und der Bediengeräte ist in den Zuschlägen der Löhne mit einzukalkulieren.</p> <p>Stundenlohnarbeiten hauptsächlich für Havarieeinsätze und Hochwasserereignisse.</p> <p>Der Havarieeinsatz ist entsprechend Formblatt der Ausschreibung (Bestätigung der Anfahrtszeit im Havarieeinsatz vom Firmensitz zum vorgegebenen Einsatzort des jeweiligen Loses im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes Fläming-Elbaue) auszufüllen und zu bestätigen. Die Anfahrtszeit ist innerhalb einer Stunde einzuhalten und somit ein Ausschreibungskriterium der Eignung</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
10.1.	Untertitel: Stundenlohn		
10.1.1.	Stundenlohn Vorarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Verrechnungssatz für Vorarbeiter	10,00 h	
10.1.2.	Stundenlohn Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Verrechnungssatz für Facharbeiter	55,00 h	
10.1.3.	Stundensatz Ladegerät, Bagger Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden.	25,00 h	
10.1.4.	Stundensatz Minibagger Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden.	15,00 h	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
<p>10.1.5.</p> <p>Stundensatz Traktor-Schlepper, Allrad Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden.</p> <p>Verrechnungssatz für Traktor, Schlepper, Allrad (Gesamtgewicht > 5,0 t)</p>	<p style="text-align: right;">35,00 h</p>	
<p>10.1.6.</p> <p>Stundensatz LKW, Allrad Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden.</p> <p>Verrechnungssatz für LKW, Allrad (Gesamtgewicht > 10,0 t)</p>	<p style="text-align: right;">15,00 h</p>	
<p>10.1.7.</p> <p>Stundensatz Multicar Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden.</p> <p>Verrechnungssatz für Multicar (Gesamtgewicht > 1,5 t)</p>	<p style="text-align: right;">10,00 h</p>	
<p>10.1.8.</p> <p>Stundensatz LKW (Standzeit) Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Gerät aus Pos. 10.1.6.</p> <p>Verrechnungssatz für LKW-Standzeit (Gesamtgewicht</p>		

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	Fortsetzung 10.1.8. Stundensatz LKW (Standzeit)		
	> 10,0 t)	10,00 h	
10.1.9.	Stundensatz Anhänger für Transport Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden. Verrechnungssatz Anhänger für Traktor oder LKW (Gesamtgewicht > 6,0 t)	25,00 h	
10.1.10.	Stundensatz Häcksler für Schredderarbeit Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet wird der aktive Einsatz ohne Stillstandszeiten. Stammmaterial bis 20 cm Durchmesser Stundensatz für das Gerät Abrechnungssatz: aktiver Einsatz ohne Stillstandszeiten	25,00 h	
10.1.11.	Stundensatz Motorsäge, Hochaster (Freischneider, Motorsense) Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet wird der aktive Einsatz ohne Stillstandszeiten. Abrechnungssatz: aktiver Einsatz ohne Stillstandszeiten	25,00 h	
10.1.12.	Stundensatz Grabenkantenfräse Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet wird der aktive Einsatz ohne Stillstandszeiten. Räumgutverteilung als Anbaugerät		

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtp. EUR
	<p><i>***Fortsetzung*** 10.1.12. Stundensatz Grabenkantenfräse</i></p> <p>Abrechnungssatz: aktiver Einsatz ohne Stillstandszeiten</p> <p>5,00 h _____</p> <p>Summe Untertitel 10.1. Stundenlohn _____</p> <p>Summe Titel 10. Stundenlohnarbeiten _____</p>	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzufüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
11.	Titel: Zusatzleistungen/Mehraufwendungen (Zusatzleistungen/Mehraufwendungen sind vor Ausführung anzuzeigen) (Mehraufwand im Koppel- und Zaunbereich einschließlich aller sonstigen Erschwernisse wie mehrmalige An- und Abfahrt, Umwege durch Querzäune, Öffnen und Schließen der Zauntore, Absprachen mit dem Eigentümer/Nutzer und dessen Zustimmung) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Anzahl der Einzelgewässer 15 Stück mit Abschnitten von 10,0 m bis 400,0 m.	
11.1.	Mehraufwand für die Böschungsmahd in Koppel- u. Zaunbereichen Mehraufwand für die Böschungsmahd in Koppel- u. Zaunbereichen Übergreifen der Technik über Zaun- oder Koppelanlagen als Zulage zu Positionen Böschungsmahd im Abschnitt 1 Abrechnung nach Aufmaß in (km). <div style="text-align: right;">4,00 km</div>	
11.2.	Mehraufwand für die Sohlkrautung in Koppel- u. Zaunbereichen Mehraufwand für die Sohlkrautung in Koppel- u. Zaunbereichen Übergreifen der Technik über Zaun- oder Koppelanlagen als Zulage zu Positionen Sohlkrautung im Abschnitt 2 Abrechnung nach Aufmaß in (km). <div style="text-align: right;">4,00 km</div>	
11.3.	Mehraufwand für die Grundräumung in Koppel- u. Zaunbereichen Mehraufwand für die Grundräumung in Koppel- u. Zaunbereichen Übergreifen der Technik über Zaun- oder Koppelanlagen als Zulage zu Positionen Grundräumung im Abschnitt 3 Abrechnung nach Aufmaß in (km). <div style="text-align: right;">2,00 km</div>	
11.4.	Mehraufwand für die Holzungsarbeiten in Koppel- u. Zaunbereichen Mehraufwand für die Holzungsarbeiten in Koppel- u. Zaunbereichen Übergreifen der Technik über Zaun- oder Koppelanlagen als Zulage zu Positionen Holzungen im Abschnitt 9 Abrechnung nach Aufmaß in (km). <div style="text-align: right;">2,00 km</div>	
	Summe Titel 11. Zusatzleistungen/Mehraufwendungen	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzufüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
12.	<p>Titel: Zulagen Böschungsmahd (Zulage zu Positionen Böschungsmahd Position 1.1.1. bis Position 1.1.5.) Betrifft die Lebensraumtypen in Natura 2000 Gebieten .Grundlage ist die Verordnung Natura 2000 vom Land Sachsen-Anhalt im Jahre 2018. Böschungsmahd mit Mähwerken (Balkenmäher, Mähkorb mit Abstandshalter und max. 3,0 m Arbeitsbreite) oder Schlegler und abharken des Mähgutes an die Oberkante vom Gewässer, Mahdhöhe 10cm Die Ausführung erfolgt in 11 Einzelabschnitten verschiedener Gewässer und Gewässerabschnitte von 1,0 bis 1.100,0 m Länge. Die durchschnittliche Entfernung der einzelnen Abschnitte beträgt 8 km zu 3 verschiedenen Zeiträumen.</p>	
12.1.	<p>Zulage Böschungsmahd in Natura 2000 Gebiete Böschungsmahd mit Ablage des Mähgutes an der Oberkante des Gewässers Böschungslängen im Mittel bis 3,40 m, Gewässer laut Verzeichnis LRT in Natura-2000 Gebieten UHV Fläming-Elbaue, Mahdhöhe 10 cm</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß in m² als Zulage zu Positionen im Abschnitt 1. Ausführung nur nach Anweisung des Auftraggebers</p> <p style="text-align: right;">3,10 km</p>	
12.2.	<p>Zulage Böschungsmahd in Bereichen von Neophyten (Zulage zu Positionen Böschungsmahd Position 1.1.1. bis Position 1.1.5.) Betrifft die Bereiche von invasiven Pflanzen (Neophyten), u.a. Staudenknöterich und Drüsiges Springkraut. Böschungsmahd mit Mähwerken (Balkenmäher, Mähkorb mit Abstandshalter) und abharken des Mähgutes an die Oberkante vom Gewässer, Mahdhöhe 10 cm Die Ausführung erfolgt in <u>15 Einzelabschnitten</u> verschiedener Gewässer und Gewässerabschnitte von 1,0 bis 200,0 m Länge. Längstransporte bis 50 m einrechnen. <u>Die durchschnittliche Entfernung der einzelnen Abschnitte beträgt 8 km zu 3 verschiedenen Zeiträumen.</u> Ausführung nur nach Anweisung des Auftraggebers</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß in (m²). 850,00 m²</p>	
Summe Titel 12. Zulagen Böschungsmahd		

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
14.	<p>Titel: Antragsstellung Sondernutzung/Straßensperrung Alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Organisation und Antragsstellung für Sondernutzungen und Straßensperrungen (Straßen, Wege, Parkplätze, Grünanlagen) und deren Abnahmen. Die Gebühren dafür werden erstattet auf Nachweis entsprechend der behördlichen Bescheide bzw. Rechnungen. Die notwendigen Genehmigungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung (Teilauftrag) einzuholen und anschließend ist unmittelbar mit der Ausführung zu beginnen und in der vorgegeben Frist zu beenden. Ausführung nur nach Anweisung des Auftraggebers</p>	
14.1.	<p>Sondernutzung beantragen Für Unterhaltungsarbeiten im Straßen- und Wegebereich, an Parkplätzen, in Grünanlagen usw. mit allen Aufwendungen der Organisation, Antragsstellung und der Abnahme.</p> <p style="text-align: right;">4,00 St</p>	
14.2.	<p>Straßensperrung beantragen Für Unterhaltungsarbeiten im Straßen- und Wegebereich, an Parkplätzen usw. mit allen Aufwendungen der Organisation, Antragsstellung und der Abnahme.</p> <p style="text-align: right;">4,00 St</p>	
Summe Titel 14. Antragsstellung Sondernutzung/Straßensperrung		
e LV 25/004	Gewässerunterhaltung im Verbandsgebiet "Fläming-Elbaue" Los 1	

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Zusammenfassung

Untertitel 1.1. maschinelle Böschungsmahd	EUR
Untertitel 1.2. manuelle Böschungsmahd	EUR
Titel 1. Böschungsmahd	EUR
Untertitel 2.1. maschinelle Sohlkrautung	EUR
Untertitel 2.2. manuelle Sohlkrautung	EUR
Titel 2. Sohlkrautung	EUR
Untertitel 3.1. maschinelle Grundräumung	EUR
Untertitel 3.2. manuelle Grundräumung	EUR
Titel 3. Grundräumung	EUR
Untertitel 4.1. Verteilung und Einplanierung Räumgut	EUR
Titel 4. Räumgut	EUR
Untertitel 5.1. Transport Räumgut	EUR
Titel 5. Transport	EUR
Titel 6. Räumung Durchlässe und Brücken	EUR
Untertitel 7.1. Einbau von Faschinen, Rasensoden und Mischboden	EUR
Titel 7. Böschungs- und Sohlensicherung	EUR
Titel 8. Böschungsansaat	EUR
Untertitel 9.1. Entbuschung	EUR
Untertitel 9.2. Lichtraumprprofil herstellen	EUR
Titel 9. Holzungen	EUR
Untertitel 10.1. Stundenlohn	EUR
Titel 10. Stundenlohnarbeiten	EUR
Titel 11. Zusatzleistungen/Mehraufwendungen	EUR
Titel 12. Zulagen Böschungsmahd	EUR

Lv: 25/004 Gewässerunterhaltung Los 1: Rischebach u. nördl. Elbzuflüsse
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Zusammenfassung

Titel 13. Kontrollgang am offenen Gewässer _____ **EUR**

Titel 14. Antragsstellung Sondernutzung/Straßensperrung _____ **EUR**

Gesamt netto _____ **EUR**

zzgl. 19,0 % MwSt _____ **EUR**

Gesamt brutto _____ **EUR**

Gesamtangebotssumme brutto in Worten : EUR
 ICH/WIR ERKENNE/N DEN VOM AUFTRAGGEBER VERFASSTEN WORTLAUT DER URSCHRIFT
 DES LEISTUNGSVERZEICHNISSES ALS ALLEIN VERBINDLICH AN. DER KURZTEXT GILT
 NICHT ALS WORTLAUT DER URSCHRIFT.

.....
 (ORT) (DATUM) (STEMPEL UND UNTERSCHRIFT)